# Idealrad

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613733

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Gericht und Velo

Zitat aus einem deutschen Gerichtsurteil: «Das Fahrrad befindet sich als zweirädriges, einspuriges Fahrzeug, das mit Hilfe menschlicher Tretkraft fortbewegt wird, durch die beim Fahren entwickelte Bewegungsenergie im Verein mit der Lenkung des Vorderrades im Zustand labilen Gleichgewichts. Dessen Beibehaltung hängt aber davon ab, dass der Schwerpunkt senkrecht über dem Drehungspunkt liegt. Wird er durch eine, wenn auch nur kleine Drehung aus seiner Lage gebracht, so können Fahrrad und Fahrer in eine Fallbewegung geraten, die erst dann ihr Ende findet, wenn der Schwerpunkt des Fahrrades die tiefste mögliche Lage und damit das stabile Gleichgewicht erreicht hat, also wenn beide, Rad und Fahrer, am Boden liegen.»

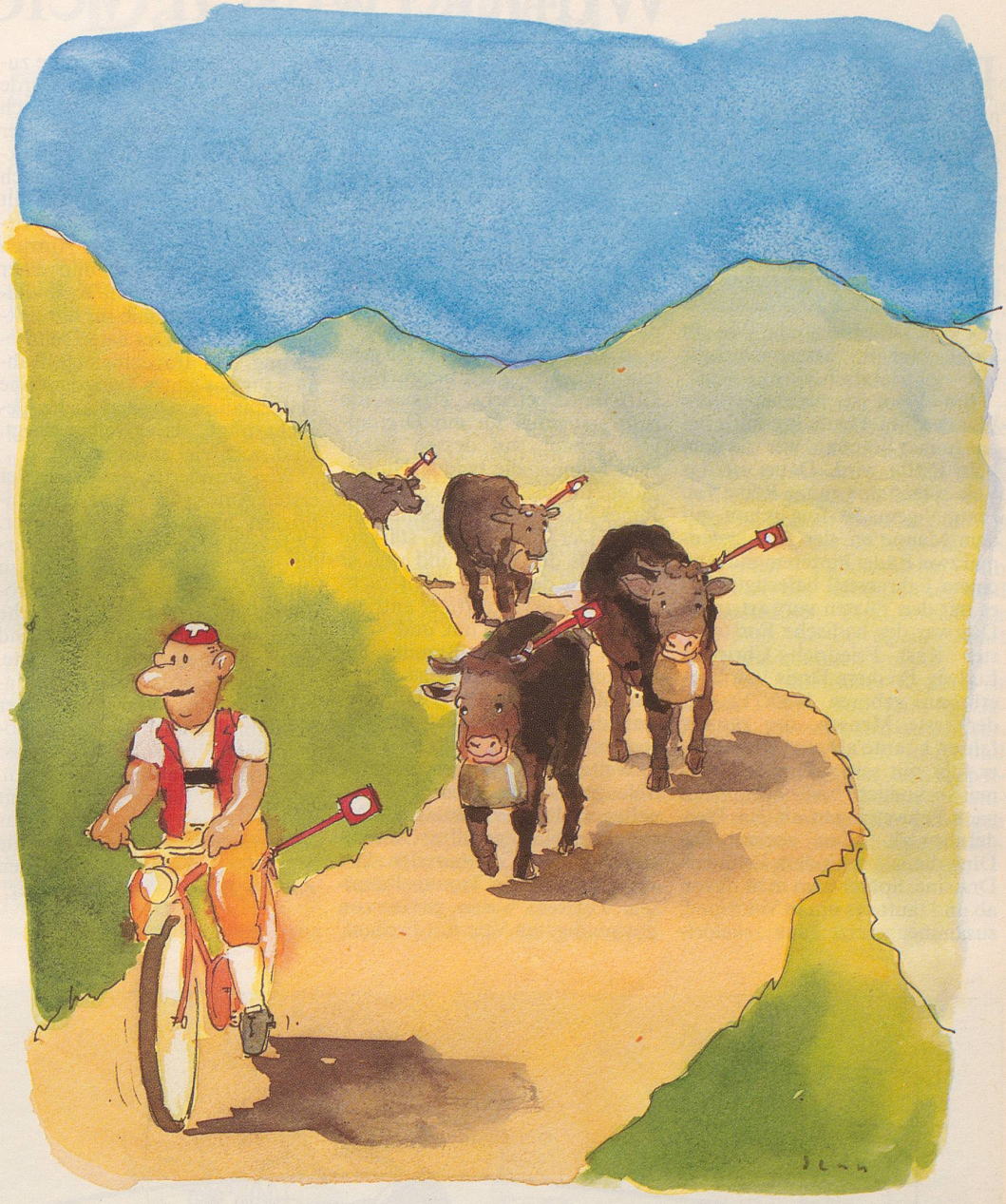
*fhz*

## Idealrad

Anno 1975 hielt die «Süddeutsche Zeitung» fest, das Prinzip Fahrrad sei seit langem vollendet: Keine Maschine für den Landtransport, die ein ähnlich günstiges Verhältnis von Energieaufwand und Nutzeffekt hätte; keine andere Hilfskonstruktion, die menschliche Muskelkraft im Dauerbetrieb so wirksam wie das Fahrrad übersetzte. Sein Erfolg in aller Welt sei verdient, aber es finde kein konstruktiver Fortschritt mehr statt, und nationale Bockigkeit sperrte sich überdies noch gegen die Übernahme besserer Details von Fahrrädern anderer Länder. Item: «Würden alle Vorzüge nationaler europäischer Fahrradtraditionen — französische Leichtigkeit, englische Elektrik, deutsche Rücktrittbremse, holländischer Kettenkasten, schwedischer Stahl — in einem ‹Eurorad› verbunden, wir hätten — bei italienischem Wetter — das ideale Verkehrsmittel für alt und jung.»

*Gino*

SENN



## Us em Innerrhoder Witztröckli

Well de Chromebischehastöi sim Nochpuur uff die himmeltruurigscht Aat d Kottle potz het, ischt er vo Gricht mit zwäähonded Franke püesst woode. De Grichtspresident frooged am Schluss vo de Vehandlig am Chromebischehastöi, öb er no nebes z sägid hei. «Seb scho», säät er, «aber seb vemöcht i den de friili nomme z zahlid.»

*Sebedoni*

## Geliebtes Zweirad

Man gewinnt Freunde unter den Menschen. Man freundet sich mit Büsi, Hund und Pferd einigermassen an. Und offenbar auch mit Vehikeln. Denn Mitte der fünfziger Jahre begrub ein italienischer Briefträger (oder besser Brieffahrer) sein ausgedientes Velo im Garten. Die Grabinschrift war seinem zweiräderigen und transportfreudigen «Freund und Kamerad auf der Postzustelltour» gewidmet.

*W. Wermut*

Ein Lastwagenchauffeur nähert sich der Unterführung. Da sagt der Mitfahrer: «So ein Pech: Nur 3,50 Meter Höhe, wir haben aber 3,70 Meter!»
«Das macht doch nichts, oder siehst du irgendwo einen Polizisten?»

LUFTSEILBAHN
**Chäserrugg**
UNTERWASSER
**Ein Erlebnis täglich bis 27. Oktober!**